

Veranstalterin

Interreligiöses Frauennetzwerk Hamburg

www.interreligioeses-frauennetzwerk.de

Mitglieder: Ahmadiyya Muslim Jamaat, Bahá'í-Frauen-Forum (BFF), Diakonisches Werk Hamburg-West/Südholstein, Evangelische Studierendengemeinde Hamburg, Frauenforum des Islamischen Zentrums Hamburg, Frauenwerk der Nordkirche, Frauenwerk Hamburg-West/Südholstein, kfd-Diözesanverband Hamburg, Kloster Nütschau, Liberale Jüdische Gemeinde Hamburg, Ökumenisches Forum Christlicher Frauen in Europa (ÖFCFE), Ökumenisches Forum HafenCity

Weitere Unterstützung durch: Bundesministerium des Inneren im Rahmen des Projektes „Weißt du, wer ich bin?“, Erzbistum Hamburg, Evangelische Akademie der Nordkirche

Anmeldung

Frauenwerk Hamburg-West/Südholstein

Ulrike Dorner

Tel. 040 / 58 95 02 53

ulrike.dorner@kirchenkreis-hhsh.de

Anmeldung erbeten bis: 1. November 2016

Anzahl und Alter der Kinder bitte bei der Anmeldung angeben. Mindestalter: 5 Jahre

Reichen Sie den Flyer gerne weiter.

Tagungskosten

Zur Deckung der Kosten und für die Arbeit des Netzwerkes erbitten wir – je nach Möglichkeit – eine großzügige Spende.

Veranstaltungsort

Ökumenisches Forum HafenCity

Shanghaiallee 12–14

20457 Hamburg

Die Veranstaltung ist barrierefrei erreichbar.

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

- U4 Haltestelle HafenCity-Universität
- U1 Haltestelle Meißberg
- Bus 111, Haltestelle Koreastraße
- Metrobus 6, Haltestelle Bei St. Annen



Quelle: www.openstreetmap.de

Interreligiöses
Frauennetzwerk
HAMBURG

Ich lebe mein Leben! Mutgeschichten

5. Interreligiöser Frauenbegegnungstag

Sonntag - 20. November 2016

10 bis 17 Uhr

Kinderprogramm für Kinder ab 5 Jahre

Veranstaltungsort

Ökumenisches Forum HafenCity

Shanghaiallee 12–14

20457 Hamburg

„Ich lebe mein Leben! Mutgeschichten“

„Ich lebe mein Leben in wachsenden Ringen, die sich über die Dinge ziehen. Ich werde den letzten vielleicht nicht vollbringen, aber versuchen will ich ihn“ – heißt es in einem bekannten Gedicht von Rainer Maria Rilke (1875–1926). Der Dichter begibt sich auf die Suche nach den Spuren Gottes im eigenen Leben, im Leben anderer Kulturen und fremder Religionen.

Das Bild der Wachstumsringe eines Baumes wird zur Metapher für das menschliche Leben. Es ist das dynamische Leben eines Menschen, der nicht resigniert, der nicht aufgibt, der nicht mutlos bleibt. Solange der Mensch eine positive Ausrichtung auf die Zukunft besitzt, wird sein Leben weiter „wachsen“.

Ich lebe mein Leben bedeutet, Grenzen zu überwinden, Vorurteile abzubauen und den Mut für Veränderungen zu besitzen. Das Leben selbst schreibt unzählige dieser Mutgeschichten.

Mit einem Podium mit Vertreterinnen aus unterschiedlichen Religionen kommen wir gemeinsam über die Frage nach den Hindernissen und Unterstützungsmechanismen eines gelingenden Lebens ins Gespräch. In anschließenden Workshops werden verschiedene Aspekte vertieft.

Für alle gibt es die Möglichkeit, am muslimischen Mittagsgebet, an einer ökumenischen Andacht sowie am abschließenden interreligiösen Friedensgebet teilzunehmen. Gerne können Sie auch Ihre Kinder mitbringen, es gibt ein eigenes Kinderprogramm.

Herzlich willkommen! Salam aleikum! Shalom!

Ablauf

Ab 9.30 Uhr Ankommen bei Kaffee und Tee

10.00 Uhr Koranrezitation / Lied

10.15 Uhr **Einstieg** mit der Slam-Poetin
Kübra Böler

10.30 Uhr **Podiumsgespräch** mit Vertreterinnen
verschiedener monotheistischer
Religionsgemeinschaften:
Kübra Böler, Fatima Emari, Khola
Maryam Hübsch, Susanne Krahe,
Hoda Mobasher, Sr. Gudrun Steiß,
Sara Streese

11.15 Uhr Kaffeepause

11.30 Uhr Austausch

12.10 Uhr Islamisches Mittagsgebet

Mittagspause / Zeit der Begegnung

13.45 Uhr Ökumenische Andacht

14.00 Uhr Vorstellung der Workshops

14.20 bis 15.45 Uhr **Workshops:**

1. „Frauen verändern Gesellschaft – für eine gerechtere Welt“

Inge Behjat und Waltraud Shafiezadeh, Bahá'í-
Frauen-Forum; Marjan Heidarinami, Frauen-
forum des Islamischen Zentrums Hamburg;
Michaela Will, Frauenwerk Hamburg-West/
Südholstein

2. „Stürme des Lebens – Krise oder Chance?“

Sarah Mc Donnell, Kloster Nütschau;
Ulrike Röhl, kfd-Diözesanverband Hamburg;
Kelly Thomsen, Ökumenisches Forum HafenCity

3. Dokumentarfilm: „Regina Jonas – die erste Rabbinerin der Welt“

Oshra Beate Danker, Liberale Jüdische
Gemeinde Hamburg; Irene Pabst,
Frauenwerk der Nordkirche

4. „Der Weg zur wahrhaftigen Selbstliebe“

Gisela Groß-Ikkache, Evangelische
Studierendengemeinde; Mahnaz Mashreghi,
Frauenforum des Islamischen Zentrums
Hamburg

5. „Wer sind meine Vorbilder?“

Anzhelika Friedrichs, Diakonisches Werk
HH-West/Südholstein; Brigitte Jaschke,
kfd-Diözesanverband Hamburg; Sana Khan,
Ahmadiyya Muslim Jamaat

6. „Einladung zum offenen Gespräch“

Fatima Emari, Frauenforum des Islamischen
Zentrums Hamburg; Eva-Maria Schmitz,
Frauenwerk Hamburg-West/Südholstein

7. „Interreligiöse Zusammenarbeit in der Flüchtlingshilfe“

Simone Khan, Ahmadiyya Muslim Jamaat;
Dörte Massow, Ökumenisches Forum
Christlicher Frauen in Europa (ÖFCFE)

15.45 Uhr Kaffeepause

16.15 Uhr Eindrücke aus den Workshops

16.50 Uhr Abschluss und interreligiöses
Friedensgebet

17.00 Uhr Ende